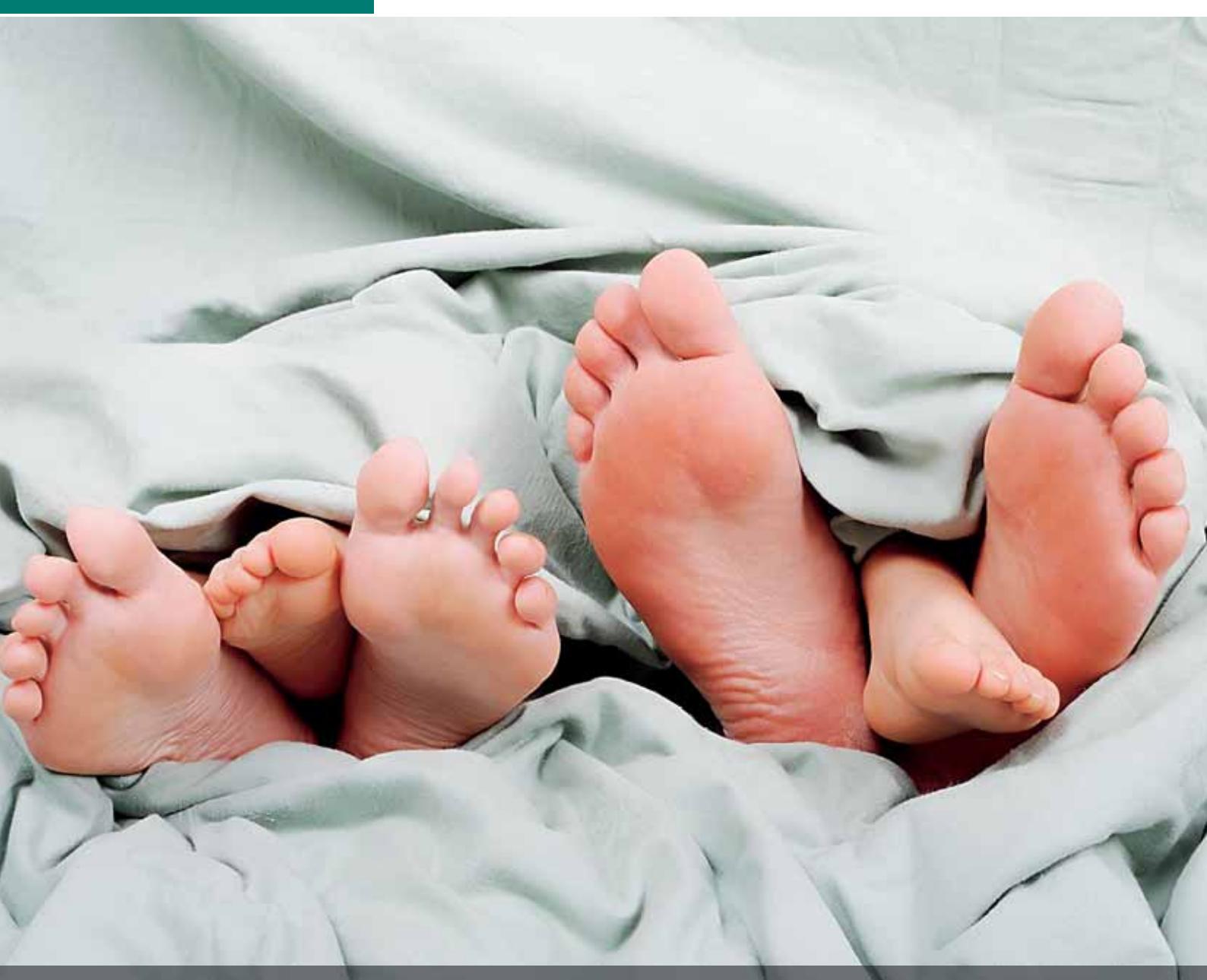


- Bauträger
- Bauunternehmen
- Haus- und Grundstücksverwaltung
- Wohnungsunternehmen

Nachbarn

Bauen, Wohnen, Leben mit Gundlach | Heft 19 | Herbst 2009



Ruhig schlafen – Rauchmelder sorgen für Ihre Sicherheit!

Gundlach-Wohnungen erhalten ab 2010 Rauchmelder | Fünf Feuerlöscher zu gewinnen | Seite 4–5

■ Gefeiert: Richtfest in
der Düsselstraße | Seite 3

■ Gefällt? Mieter bewerten
Wohnungsqualität | Seite 7

■ Geehrt: Ursula Hansen
erhält Praetoriuspreis | Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

nach 2002 und 2005 haben wir auch 2009, dieses Mal gemeinsam mit sechs weiteren regionalen Wohnungsunternehmen, die unabhängige Beratungsgesellschaft imug mit der Messung der Mieterzufriedenheit beauftragt. 300 Gundlach-Mieter wurden per Zufall ausgewählt und nach ihrer Meinung zum Wohnen bei Gundlach befragt. Über die Ergebnisse (zu lesen hier rechts) haben wir uns gefreut. Sie werden und sollen aber auch Ansporn und Basis für zukünftige weitere Verbesserungen unserer Wohn- und Servicequalitäten sein. Insbesondere werden wir am »Beschwerdemanagement« intensiv arbeiten. Ihre Meinung ist uns wichtig. Und deshalb möchten wir uns für Ihre Hilfe ganz herzlich bedanken.

Überrascht und erfreut waren wir dieses Jahr auch über gleich zwei Würdigungen. Das Freiwilligenzentrum Hannover e.V. verlieh Gundlach den »Leinestern« für soziales und kulturelles Firmenengagement. Unsere Gesellschafterin Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Hansen erhielt von Minister Lutz Stratmann den »Praetorius Musikpreis Niedersachsen 2009« für ihr kulturelles Engagement (Seite 8).

Ihre Sicherheit ist uns besonders wichtig. Deshalb werden wir ab 2010 in Gundlach-Wohnungen Rauchwarnmelder installieren (Seite 4/5).

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lorenz Hansen

Frank Eretge



Mieter bewerten Gundlach

Ergebnisse des Mietermonitors 2009

DIE ARBEIT DER LETZTEN VIER JAHRE hat zahlreiche Verbesserungen gebracht. Das belegen jetzt die Ergebnisse des Mietermonitors 2009, die von der unabhängigen Beratungsgesellschaft imug vorgelegt wurden. Wie schon 2002 und 2005 wurden 300 per Zufall ausgewählte Mieter telefonisch zu ihren Einschätzungen und Wohnwünschen befragt.

Die **Gesamtzufriedenheit mit Gundlach** stieg von 75 Punkten 2005 auf 79 Punkte 2009, die Zufriedenheit mit den **Leistungen Gundlachs** von 74 auf 78 Punkte. Rund 80% der Befragten würden sofort wieder eine Gundlach-Wohnung mieten und dies auch Freunden und Bekannten empfehlen.

Besser geworden ist auch die Gesamtzufriedenheit der Mieter mit ihrer **Wohnsituation**. Bewerteten diese 2005 noch 69% der Befragten mit »gut« oder »sehr gut«, so sind es 2009 stolze 73%. Auch die Bestnoten für die **Qualität der Wohnung** stiegen kontinuierlich: von 50% (2002) über 53% (2005) auf 58% 2009.

Weiter verbessern wollen wir die Bearbeitung von **Beschwerden**. Diese wird von unseren Kunden noch kritisiert und erreichte insgesamt nur einen Wert von 59 Punkten. Wir werden diesen Bereich analysieren und Prozesse optimieren.

»Natürlich freuen wir uns und sind stolz über die guten Ergebnisse. Auf der Basis der aktuellen Daten können wir jetzt unseren Service weiter systematisch verbessern«, kommentierte Gundlach Geschäftsführer Frank Eretge die Untersuchung.

Gundlach Nachbarn kennen stolze 85% der Befragten, die meisten lesen das Heft teilweise oder sogar komplett. Für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit beim diesjährigen Mietermonitor bedanken wir uns ganz herzlich. |



Wohnhöfe Große Düwelstraße: moderne Architektur und großzügige Grundrisse in zentraler Lage.

Mit traditionellem Richtfest Rohbau gefeiert

Wohnhöfe Große Düwelstraße in Hannovers Südstadt sind im Frühjahr 2010 bezugsfertig

MANCHE DINGE ändern sich nie, etwa der im 14. Jahrhundert entstandene Brauch eines Richtfestes. Nach dieser Tradition feierte Gundlach am 14. August 2009 das Richtfest für die Wohnhöfe Große Düwelstraße. Für jeden Bauherren ist es ein besonderer Tag, wenn der Rohbau eines Gebäudes fertiggestellt ist und der Dachstuhl errichtet. Nachdem der Zimmermeis-



ter mit Richtspruch, Schnaps und dem Zertrümmern des Glases Glück und Segen für die Wohnhöfe und seine zu-



künftigen Bewohner erbeten und mit dem Setzen des Richtkranzes besiegelt hatte, wurde bei schönstem Sonnenschein gefeiert.



schneiderte Grundrissvariante in hochwertiger Ausstattung. Die meisten Wohnungen sind barrierefrei und haben große Balkone, Dachterrassen, manche sogar kleine Gärten. Eine Tiefgarage löst die südstadt-typischen Parkplatzprobleme. Mit den Fahrstühlen gelangen die Bewohner von hier aus direkt vor die Wohnungstür.

Wir beraten Sie gern:

MIETEN

Gundlach Vermietungs-Service

Andreas Olfermann Telefon 0511.3109-298
Daniel Süßenbach Telefon 0511.3109-240

KAUFEN

Gundlach Bauträger
Paul Simon und
Carsten Ziegenbein

Telefon 0511.3109-100

Mittlerweile sind die Bauarbeiten für die Wohnhöfe im Herzen der Südstadt so weit fortgeschritten, dass die ersten Wohnungen besichtigt werden können. Deren Größen variieren: von 69 bis 186 Quadratmeter reicht das Angebot für Wohnungen mit zwei bis sechs Zimmern. Vom Single bis zum Haushalt mit großem Raumbedarf findet hier also jeder seine maßge-

Nach dem gelungenen Richtfest gehen die Arbeiten nun zügig weiter, Fertigstellung ist für Frühjahr 2010 geplant. Kauf- oder Mietinteressenten können ab sofort Besichtigstermine vereinbaren. |



Vorsicht: Wohnungsbrand!

Immer wieder sterben Menschen bei Wohnungsbränden, es entstehen Sachschäden in Millionenhöhe. Viele der Brände entwickeln sich nachts und bleiben lange unbemerkt. Ab 2010 wird das Gundlach Wohnungsunternehmen seine Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausstatten. Diese Geräte und einige einfache Grundregeln helfen Brände vermeiden und Leben schützen.

DER UNFALLFORSCHUNG bleibt nichts verborgen – und nichtsscheint unmöglich. Beim Versuch, einen Gefrierschrank mit Teelichtern abzutauen, geriet das Gerät in Flammen. Die Verursacher mussten notärztlich behandelt werden. Leichtsinn und Unaufmerksamkeit sind die Hauptursache vieler Wohnungsbrände.

Mieter und Immobilieneigentümer glauben sich bei Brandgefahren aufgrund feuerfester Baumaterialien in Sicherheit. Und tatsächlich bieten Beton, Ziegel, speziell behandelter Stahl und imprägniertes Holz guten Schutz. Wohnungsbrände entwickeln sich jedoch meist an Möbeln, Dekorationen, Kabeln, Klebstoffen

oder Isoliermaterial. Akute Gefahr für die Bewohner entsteht oft lange bevor es zu offener Flammenbildung kommt, insbesondere im Schlaf, wenn der Geruchssinn abgeschaltet ist. Giftige Rauchgase können schon nach wenigen Minuten zu Bewusstlosigkeit und schließlich zum Erstickungstod führen. Und diese Gefahr

besteht nicht nur bei Schwelbränden, sondern schon beim Brand eines Adventskranzes! Denn: Auch kleine Feuer entwickeln viel Rauchgas und verbrauchen schnell lebenswichtigen Sauerstoff!

In der Wohnung ist ein Rauchmelder pro Flur notwendig sowie jeweils einer in Wohn-,

Brandgefahr vorbeugen

- Halten Sie brennbare Gegenstände von Wärmequellen fern.
- Lassen Sie Kochstellen und offenes Feuer niemals unbeaufsichtigt.
- Rauchen Sie nicht im Bett.
- Überlasten Sie niemals elektrische Leitungen.
- Elektrogeräte ganz ausschalten oder Netzstecker ziehen.
- Elektro-Wärmegeräte (Bügeleisen, Wasserkocher etc.) immer auf eine nicht brennbare Unterlage stellen.
- Achten Sie auf die maximal zulässige Wattzahl der Glühbirne, damit die Leuchte nicht zu heiß wird.
- Renovierungs- und Handwerksarbeiten immer bei gut durchlüfteten Räumen erledigen. Lacke, Verdünner und Kleber bergen große Brandgefahr.

Verhalten im Brandfall

- Bewahren Sie Ruhe, bringen Sie sich und andere Personen in Sicherheit.
- Bewegen Sie sich in verrauchten Räumen am Boden, halten Sie ein nasses Tuch vor Mund und Nase.
- Schließen Sie die Türen zum Brandraum.
- Alarmieren Sie sofort den Feuerwehr-Notruf 112.
- Informieren Sie den Einsatzleiter der Feuerwehr oder der Polizei über vermisste Personen und die Lage des Brandherdes.
- Benutzen Sie keinesfalls den Aufzug.
- Löschen Sie nie brennendes Fett oder Öl mit Wasser! Ersticken Sie Flammen mit Deckeln oder Decken.
- Machen Sie sich am Fenster bemerkbar, wenn Sie von Feuer oder Rauch eingeschlossen sind.



Schlaf- und Kinderzimmern. Diese Geräte warnen frühzeitig vor geringsten Mengen Brandgas. Der Ausbruch des eigentlichen Feuers hat dann meist noch gar nicht stattgefunden, Bewohner werden gewarnt und können sich in Sicherheit bringen. In einigen deutschen Bundesländern ist die Installation bereits gesetzlich vorgeschrieben, in Niedersachsen bisher allerdings noch nicht.

Ab Januar 2010 werden wir unseren gesamten Wohnungsbestand mit Rauchmeldern ausstatten. Die Termine der

Installation kündigen wir rechtzeitig an. Die Montage dauert nur etwa 15 Minuten pro Wohnung. Die hochwertigen Rauchmelder des Typs Hekatron Genius werden einmal jährlich vom Fachbetrieb überprüft. Die anfallenden Kosten betragen durchschnittlich je Wohnung nur zwei Euro im Monat und werden mit den Betriebskosten abgerechnet. Für die bevorstehende Weihnachts- und Sylvesterzeit gilt: Vorsicht: Wohnungsbrand! Vermeiden Sie Leichtsinn, seien Sie aufmerksam! |

Preisrätsel

Gewinnen Sie einen von fünf Handfeuerlöschern

Die Preisfrage: Warum nimmt man im Schlaf keinen Rauch wahr?

- A – Weil der Geruchssinn im Schlaf abgeschaltet ist.
- B – Weil Rauch nachts nicht riecht.
- C – Weil Rauch nachts nicht sichtbar ist.

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 31. Januar 2010 per Post an Gundlach (Adresse siehe Impressum) oder per E-Mail an die Redaktion von Gundlach Nachbarn: schaper@gundlach-wohnen.de

Feuerwehren fordern Rauchmelder

Herr Falkenberg, wie viele Brandeinsätze fährt die Hannoversche Feuerwehr?

Wir werden rund 2.000 Mal im Jahr gerufen, rücken also täglich fünf Mal aus. Darunter sind dann etwa 1.200 tatsächliche Brände.



Nachgefragt bei Alfred Falkenberg, Einsatzleiter und Brandoberamtsrat der Feuerwehr Hannover sowie Sachgebietsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Um was für Brände handelt es sich?

Das geht vom angebrannten Essen auf dem Herd bis zum Großbrand mit Millionenschaden. Die Masse aber liegt im privaten Wohnbereich. Insbesondere zur Adventszeit, wenn die Ge stecke unbeaufsichtigt Feuer fangen. Da steigen unsere Einsätze regelmäßig um 30 Prozent.

Wo liegen die Brandursachen?

Nur selten im bewussten Vorsatz, der überwiegende Teil in menschlichem Leichtsinn, Vergesslichkeit oder Unaufmerksamkeit.

Und wer sind die Hauptbetroffenen?

Alle sind gleich betroffen. Wobei kaum jemand durch Feuer stirbt. Wir sagen, kleine Feuer haben große Rauchentwicklung und meinen damit, dass die meisten der bedauerlichen Opfer Rauchtote sind.

Was empfehlen Sie Mietern und Vermieter?

Mieter sollten Vorsichtsregeln beachten wie: sichere Geräte, kein offenes Feuer und vor allem daran denken: Aufmerksamkeit verhindert Feuer. Gegenüber Vermieter und der Politik fordern die Feuerwehren den Pflichteinbau von Rauchmeldern. Ein Sicherheitsgewinn, der Opfer vermeiden und Sachschäden entscheidend verringern würde. |



Großes Fest in kleinen Gärten

Gundlach-Mieter genossen den Sommer und feierten mit Grill, Gesang und Spielen

DER SOMMER hat es gut gemeint. Auf Balkonen und in Gärten feierten Gundlach-Mieter ihre kleinen privaten Freiluftpartys. Aber es gab auch drei große Sommerfeste. »Bei uns haben dieses Jahr 65 Mietparteien gefeiert. Die Grünanlagen sind ideal«, berichtete Lutz Kemper, Mieter und »Cheforganisator« aus Neustadt am Rübenberge. Bei den 80 Senioren aus

DRK-Alten- und Pflegeheim und Gundlach-Seniorenwohnungen in Hannover-Roderbruch ging es heiß her: Zur Musik von Herrn Girman wurde getanzt. Und zum Hoffest in der Südstadt sagte Mieter und Veranstaltungsprofi Sigfried Sakinis trocken: »Das hat bei uns Tradition.« Sie feiern gemeinsam mit Ihren Nachbarn ein schönes Fest? Wir unterstützen Sie gern dabei. |



Auf dem zweiten Sommerfest in Neustadt am Rübenberge traf sich fast der gesamte Küstriner Weg zum Spielen, Grillen und Klönen. Durch die perfekte Selbstorganisation kam jeder auf seine Kosten.



Mit dem traditionellen Hoffest in Hannovers Südstadt wurden zugleich eine Reihe neuer Mieter begrüßt.



Sommer adé! Bis zum nächsten Jahr. Unter diesem Motto stand das Seniorenfest im Roderbruch Hannover.



Die Sophien-Residenz Leineau: Fachkundige Hilfen für Senioren

DER WUNSCH nach kompetenter Beratung zu Pflege und Versorgung nimmt unter Senioren stetig zu. Die Sophien-Residenz Leineau hat ihr bisheriges Pflege- und Betreuungsangebot um den »Beratungsstützpunkt für Senioren« erweitert. Dort geben

Fachkräfte Rat suchenden Senioren praktische Tipps und Empfehlungen. »Wir geben jetzt Informationen und schnelle Hilfen bei Fragen zu Wohnformen und Wohnungsanpassungen, zu notwendigen Hilfsmitteln, zur Bewältigung von Alltagsaufgaben und unterstützen auch beim Stellen notwendiger Anträge«, meint Wolfgang Schwarplies, Geschäftsführer der Residenz.



Besuch der Familienministerin im September: Ursula von der Leyen, Gabriele Jakob, Wolfgang Schwarplies (von links).

Kostenfreie Fachvorträge zum Thema »Pflege und Versorgung« ergänzen die Beratung. Termine und weitere Auskünfte gibt es unter:
Beratungsstützpunkt für Senioren, Wiehbergstraße 49 30519 Hannover Telefon 0511.99073-498.

Gundlach ist stolz, einen so kreativen Mieter wie die Sophien-Residenz zu haben. |



Desiree Vogt (links) und Isabelle Döring haben die Mieterbefragung zur Qualität der Gundlach-Wohnungen und zu den Wohnwünschen der Mieter mit geplant und vorbereitet.

SIE GEHÖREN zu Gundlachs Mietern, die in der Zeit von September 2009 bis August 2010 frisch eingezogen sind oder einen Wohnungswechsel angekündigt haben? Dann würden wir im Gundlach Wohnungsunternehmen uns über Ihre Teilnahme an der Mieterbefragung freuen.

Wir interessieren uns für Ihre Zufriedenheit mit der Wohnung allgemein und würden Ihnen gern einige Fragen zu Ihren individuellen Wohnwünschen stellen.

Wie sollte Ihre Wohnung sein?

Neue Mieterbefragung zur Wohnungsqualität

Per Post erhalten Sie dazu automatisch einen Fragebogen. Darin ist Ihre Meinung zum Beispiel zu Aspekten der Wohnungssicherheit und der Ausstattung gefragt. Aber auch Ihre Vorstellungen bezüglich des Medienangebots und der Vernetzung interessieren uns. Einige Angaben zu ökologischen Aspekten des

Wohnens und zu Ihren Wünschen nach Serviceangeboten runden das Bild ab. Zusätzlich bleibt reichlich Platz für Ihre ganz persönlichen Ansichten.

Sie schicken Ihren ausgefüllten Fragebogen ganz einfach im beigefügten Freiumschlag an Gundlach zurück. Ihre Angaben werden selbstverständlich

anonymisiert ausgewertet und dienen ausschließlich zur Optimierung des Gundlach-Wohnungsangebots.

Nadine Otto, kaufmännische Leiterin des Wohnungsunternehmens: »Durch regelmäßige Umfragen wollen wir auch in Zukunft die Qualität unserer Wohnungen weiter verbessern.«

Zum Dank verlosen wir unter allen Teilnehmern drei Mövenpick-Gutscheine im Wert von je 20 Euro. |

Dreifacher Ausbildungsstart

IM SOMMER 2009 haben bei Gundlach wieder drei junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Elena Scheck und Jonas Schmidt erlernen im Wohnungsunternehmen den Beruf der Immobilienkaufleute. Hamdi Remadi wird derweil im Bauunternehmen zum Konstruktionsmechaniker ausgebildet.



Elena Scheck, geboren 1986 in Tokmak: »Wenn Urlaub – dann Richtung Süden – oder Kirgisien!«



Jonas Schmidt, geboren 1987 in Langenhagen: »Wenn Urlaub, dann reisen, egal wohin!«



Hamdi Remadi, geboren 1991 in Wolfsburg: »Wenn Urlaub, dann am Mittelmeer, in Tunesien!«

Warum bei Gundlach? »Ganz einfach, weil man hier einen umfassenden Durchblick in allen Arbeitsbereichen der Bau- und Immobilienwirt-

schaft bekommt«, sind sich die drei Neuen einig. Als traditioneller Ausbildungsbetrieb qualifiziert Gundlach

zur Zeit insgesamt sieben Nachwuchskräfte. Schon jetzt werden Bewerbungen für den Ausbildungsstart im Sommer

2010 entgegengenommen: www.gundlach-bau.de/web/ueber-gundlach/ausbildung.html |

Preisträger:
Lorenz Hansen
(Gundlach),
Larissa Holzki,
Leinestern
für soziales
Engagement
(Brasil09),
Wolfgang Eh-
lers, Leinestern
für das Projekt
des Jahres
(Sehila).



Leinestern 2009 für Gundlach

300 GÄSTE erlebten im Maritim Airport Hotel eine besondere Preisverleihung. Das Freiwilligenzentrum Hannover e.V. präsentierte erstmalig den hannoverschen Engagementpreis, den Leinestern, für ehrenamtlichen Einsatz in der Region Hannover. Die Jury würdigte Gundlachs soziales und kulturelles Engagement. Besonders hervorgehoben wurde das Projekt »Gundlach hilft helfen«, mit dem Gundlach hausintern ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter unterstützt.

Familienministerin Ursula von der Leyen betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für die Gesellschaft. Lorenz Hansen, Gundlach Geschäftsführer: »Ein besonders sympathischer Preis, der uns in unserem Engagement für soziale, kulturelle und ökologische Belange in der Region bestärkt.« www.freiwilligenzentrum-hannover.de |



Praetoriuspreis 2009 für Ursula Hansen

IM AUGUST 2009 verlieh Lutz Stratmann, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, den Praetorius Musikpreis 2009 an Gundlach-Gesellschafterin Professor Dr. Dr. h.c. Ursula Hansen. Im Rahmen einer Gala im Opernhaus erhielt sie den mit 5.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie »Ehrenamtliches Engagement« für ihre Musikförderung durch den Gundlach



Musikpreis. Das Preisgeld wird sie für Plattenaufnahmen mit den Musikpreis-Stipendiaten verwenden. |

Die ehemaligen Gundlach-Stipendiaten Sae-Nal Kim und Haiou Zhang spielten mit ihrer Kollegin Mariya Kim sechshändig Rachmaninow.



Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser!

Fragen, Lob und Kritik zum Heft schicken Sie bitte per Post (siehe Impressum hier links) oder per E-Mail an: schaper@gundlach-bau.de

Ihre Meinung zum Wohnen und Leben bei Gundlach ist uns wichtig!

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2010.

Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur Hans-J. Schaper jr

- IMPRESSUM -

Herausgeber: Lorenz Hansen, Dr. Frank Eretge,
Gundlach GmbH & Co KG
Wohnungsunternehmen
Am Holzgraben 1 | 30161 Hannover |
Tel.: 0511.3109-0 | www.gundlach-bau.de

Redaktion: Hans-J. Schaper jr (Verfasser aller nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge),
E-Mail: schaper@gundlach-bau.de

Gestaltung: eindruck
Druck: unidruck

Prämie!



Gundlach-Mieter werben Mieter. Wenn Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **100 Euro**. Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Genaue Bedingungen bei:
Helga Solka, Tel.: 0511.3109-342

Neue Wohnung?

Wir sind Ihnen gern behilflich!
Gundlach Vermietungsservice



Andreas Olfermann
Tel. 0511.3109-298



Daniel Süßenbach
Tel. 0511.3109-240